

# Bewertungsblatt Klimarelevanz

Beschlussvorlage:		Titel des Vorhabens:				Bewertungsergebnis:		Das Vorhaben hat keine negative Auswirkung!	
KT-Drucks. Nr. 142/2022		Beschaffung von 2 Abfallsammelfahrzeugen mit Gasantrieb							
Kriterium	Leitfrage	Positiv		Nicht relevant	Negativ		Bemerkungen, Erläuterungen, Handlungsoptionen (stichwortartig)		
Gebäude	Inwieweit führt das Vorhaben zu einer Veränderung des <b>Endergieverbrauchs?</b> (Energienachfrage)	Neubau nach <b>hocheffizienten energetischen Standards</b> oder <b>Hocheffiziente Sanierungsmaßnahmen</b> im Bestand.	Neubau nach <b>effizienten energetischen Standards</b> oder <b>effiziente Sanierungsmaßnahmen</b> im Bestand.	Vorhaben hat keinen Einfluss auf den Energieverbrauch.	Neubau oder Sanierung nach <b>Standard-Effizienzstandards</b> .	Neubau mit <b>niedrigem Effizienzstandard</b> oder Sanierung ohne Effizienzsteigerung.			
	Welche Energieeffizienzklasse wird für <b>Neubauten</b> erreicht?	Neubau <b>Passivhausstandard</b> oder <b>KfW 40</b>			Neubau <b>KfW 55</b>	Neubau <b>KfW 75</b> (gesetzlicher Mindeststandard GEG)			
	Welche Energieeffizienzklasse wird für <b>Sanierung im Bestand</b> erreicht?	Sanierung im Bestand als <b>KfW-Effizienzhaus 55</b>	Sanierung im Bestand als <b>KfW-Effizienzhaus 85</b> oder <b>70</b>		Sanierung im Bestand als <b>KfW-Effizienzhaus 100</b> oder <b>115</b>	<b>Keine Sanierung</b> i. Sinne der Energieeffizienz			
	Um welchen Prozentsatz wird der <b>Wärmedurchgangskoeffizient</b> in der <b>Sanierung</b> reduziert? (z.B. Dachflächen, Außenwände, Fenster, ...)	Reduzierung des <b>Wärmedurchgangskoeffizienten-U</b> um <b>mindestens 30%</b> ausgehend von der <b>Mindestanforderung</b>	Reduzierung des <b>Wärmedurchgangskoeffizienten-U</b> um <b>mindestens 30%</b> ausgehend von der <b>Mindestanforderung</b>			<b>Einzelmaßnahme gem. Mindestanforderung / Standard des GEGs</b> , z.B. U-Wert Dach 0,24 W/m <sup>2</sup> K			
Erneuerbare Energien (EE)	Inwieweit verändert das Vorhaben den <b>Einsatz von erneuerbaren Energien?</b>	Versorgung <b>ausschließlich</b> aus EE oder <b>hoher Anteil EE 75-100%</b>	Versorgung <b>weitestgehend</b> aus EE oder <b>relevanten Anteil EE &lt;75 %</b>	Vorhaben hat keinen Einfluss auf den Einsatz von erneuerbaren Energien	<b>Geringer Anteil EE &lt;50%</b>	<b>Überwiegend fossile Energieträger + 15% EE</b> (gem. EwärmeG - BaWü und EEwärmeG- Bund)			
Mobilität	Führt das Vorhaben zu einer Veränderung des <b>Verkehrsaufkommens?</b> (Verkehrsnachfrage, betrifft insbesondere den MV-motorsierter Individualverkehr)	Deutliche <b>Verringerung</b> des Verkehrsaufkommens	Geringfügige <b>Verringerung</b> des Verkehrsaufkommens	Vorhaben hat keinen Einfluss auf das Verkehrsaufkommens.	<b>Geringfügiger Anstieg</b> des Verkehrsaufkommens	<b>Deutlicher Anstieg</b> des Verkehrsaufkommens			
	Führt das Vorhaben zu einer Veränderung des <b>Verkehrsangebots?</b>	Deutliche <b>Förderung</b> des nachhaltigen Verkehrsangebots.	Geringfügige <b>Optimierung</b> des nachhaltigen Verkehrsangebots.	Vorhaben hat keinen Einfluss auf das Verkehrsangebot.	<b>Geringfügige Reduzierung</b> des nachhaltigen Verkehrsangebots.	<b>Deutliche Verschlechterung</b> des nachhaltigen Verkehrsangebots.			
Klimafolgenanpassung	Führt das Vorhaben zu einer Veränderung der <b>Resilienz</b> gegenüber Schockereignissen (z.B. Starkregen, Hitze, ...)?	Deutliche <b>Verbesserung</b> der Resilienz.	Geringfügige <b>Optimierung</b> der Resilienz.	Vorhaben hat keinen Einfluss auf die Resilienz gegenüber Schockereignissen.	<b>Geringfügige Reduzierung</b> der Resilienz.	<b>Deutliche Verschlechterung</b> der Resilienz.			
Ressourcenschonung	Führt das Vorhaben zu einer Veränderung des <b>Ressourcenverbrauch</b> (u.a. Wasser, Strom, Wärme, Papier, Holz, ...)?	Deutliche <b>Einsparung</b> von Ressourcen bzw. gezielter Einsatz nachwachsender Rohstoffe/ ressourcenschonender Materialien.	Geringfügiger <b>Einsparung</b> von Ressourcen.	Vorhaben hat keinen Einfluss auf den Ressourcenverbrauch.	<b>Geringfügiger Mehrverbrauch</b> von Ressourcen.	<b>Ausgeprägter Mehrverbrauch</b> von Ressourcen und / oder e Verwendung von klimaschädlichen Substanzen			Zwei der insgesamt fünf im Jahr 2022 benötigten Ersatz-Abfallsammelfahrzeuge werden mit Gasantrieb beschafft, diese können aufgrund der örtlichen Versorgung mit 100 % BioCNG Biogas betrieben werden. Dadurch können bis zu 80 % an Treibhausgas-Emissionen reduziert werden. Anfang 2023 soll ein vollelektrifiziertes Abfallsammelfahrzeug getestet werden, vermutlich im Oktober 2022 werden die beiden Brennstoffzellen-Sammelfahrzeuge ausgeliefert.
	Führt das Vorhaben zu einer Veränderung des <b>Ressourcen-Kreislaufs</b> (z.B. Wiederverwendung, Recycling)?	<b>Sehr gute Wiederverwendung</b> /-verwertung der eingesetzten Materialien möglich und / oder <b>Abfall wird vermieden</b> .	<b>Gute Wiederverwendung</b> /-verwertung der eingesetzten Materialien möglich und / oder <b>Abfall wird größtenteils vermieden</b> .	Vorhaben hat keinen Einfluss auf den Ressourcen-Kreislauf.	<b>Geringfügiger Einsatz</b> von Materialien welche <b>nicht dem Wertstoffkreislauf</b> zugeführt werden können, Abfall muss <b>thermisch verwertet</b> werden.	<b>Ausgeprägter Einsatz</b> von Materialien welche <b>nicht dem Wertstoffkreislauf</b> zugeführt werden können und / oder <b>problematisch in der Entsorgung</b> sind und / oder <b>Abfall muss überwiegend deponiert</b> werden.			